

Das „Schießzentrum Münsterland“ in Telgte-Westbevern mit seiner 8 m breiten und 3 m hohen Leinwand bietet eine neue Variante der Laser-Simulation für das Übungsschießen mit der eigenen Flinte oder Büchse.

Die im neu eröffneten „Schießzentrum Münsterland“ verwendete Technik ist in Europa bislang einzigartig. Die Leinwand ist mit 8 m Breite und 3 m Höhe deutlich größer als andere Laser-Simulationen und erlaubt mit ihrem bis zu 90°-Panorama ein gutes Mitschwingen. Es kann mit der eigenen Waffe (mit Pufferpatronen) trainiert werden.

Sofort nach dem Schuss erscheint ein kleines Fenster auf der Leinwand, in dem die Trefferlage sichtbar ist. Wird eine noch genauere Betrachtung gewünscht, so können die Trefferlage mit weiteren Daten ergänzt oder, noch wichtiger und einzigartig, der komplette Bewegungsablauf bis zur Abgabe des Schusses nachverfolgt werden. So können Probleme z. B. beim Anschlag oder in der Bewegung genauer erkannt und dann auch abgestellt werden.

Bei den Szenarien für den Flintenschützen herrscht der Schuss auf Flugwild vor (Fasan, Ente und Huhn). Ein quer streichender Hahn in 30 m Entfernung in voller Geschwindigkeit ist ebenso möglich wie z. B. ein abstreichendes oder den Schützen von vorn aus wechselnden Richtungen zufällig anstreichendes Ziel. Für den Jagd- und Sportschützen bieten sich der Parcours und zwei verschiedene Trap-Stände an. Auch hier sind viele Varianten einstellbar.

Beim Büchschenschießen stehen Sau, Hirsch und Elch als Ziele in unterschiedlichen Varianten zur Verfügung. Entfernung, Laufwinkel und Geschwindigkeit sind individuell einstellbar. Die verschiedenen Szenarien simulieren sehr realistische Situationen, wie sie auf jeder Jagd vorkommen können. Jäger, die regelmäßig in Schweden jagen, zeigten sich insbesondere sehr begeistert von der Trainingsmöglichkeit auf den Elch. Für die Drückjagd sind



Schießtraining in der Computersimulation mit Flinte und Büchse

Ein Besuch lohnt sich

Für viele Teile Niedersachsens verkehrsgünstig gelegen, ist das „Schießzentrum Münsterland“ in Telgte-Westbevern. Es erlaubt in einer Computersimulation wetterunabhängig mit Flinte und Büchse zu trainieren.

Szenarien vorhanden, in denen Sauen zufällig und in Distanzen von 20-65 m und in unterschiedlichen Laufrichtungen anwechseln. Entfernung und Geschwindigkeit sind richtig einzuschätzen, um den Schuss sauber anzubringen. Selbstverständlich kann auch der Schuss auf das stehende Stück auf unterschiedliche Entfernungen geübt werden.

Der fehlende Rückstoß beim simulierten Schuss ist, so die befragten Jäger, für ein effektives Training der Waffenführung eher förderlich. So geht z. B. das „Mucken“ kurz vor dem Schuss häufig im Rückstoß unter und wird nicht erkannt. Auch sind 200 Trainingsschüsse mit der Kugel (und für Ungeübte auch mit der Flinte) auf dem Schießstand nicht denkbar. Also eher ein Vorteil denn ein Nachteil.

Auf der großen Projektionsfläche werden Hintergrund und Ziele klar dargestellt. Die Räume sind farblich und von der

Ausstattung her ansprechend gestaltet. Gemütliche Sitzgelegenheiten mit vollem Blick auf die Leinwand erlauben es den gerade pausierenden Schützen, dennoch am Schießen teilzunehmen. „Unsere Gäste sollen neben dem Training auch Spaß haben und sich wohl fühlen“, sagt Gabriele Remfert, die Inhaberin des Zentrums. Die für Berufstätige sehr kundenfreundlichen Öffnungszeiten erlauben Terminvereinbarungen während der gesamten Woche von 10-21 Uhr außer Sonntag-nachmittag.

Die Betreuung vor Ort ist freundlich und kompetent. Für die fachliche Qualität des Zentrums steht dabei besonders der Trainer Christian Kötter. Als langjähriger aktiver Jäger und Jagdsportschütze ist er Inhaber der goldenen Schießleistungsnadeln des DJV in den Lang- und Kurzwaffendisziplinen. „Das Training auf dieser Anlage ist eine ideale Ergänzung zum Schießstand und eine optimale

Vorbereitung auf die jeweils anstehende Jagdart,“ gibt sich Kötter überzeugt.

Der Preis für eine Stunde beträgt unabhängig von der Anzahl der Personen 73 € inkl. alkoholfreie Getränke. Er liegt mit der Flinte mit an der Untergrenze dessen, was man für dieselbe Schusszahl (ca. 200 je Std.) auf dem Schießstand aufbringen müsste, für die Kugel sogar deutlich darunter. Bei einer (empfohlenen) Gruppenstärke von zwei bis drei Schützen ist die Ausgabe für den Einzelnen vertretbar, die Zeitersparnis gegenüber einem Outdoor-Schießstand und der Effektivitätsgewinn dank der Auswertung sind hoch.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen: Schießzentrum Münsterland, Gabriele Remfert, Kortenkamp 5c, 48291 Telgte-Westbevern, Tel. (0 25 32) 9 57 49 94, Mobil: (01 63) 7 34 94 56, Internet: www.schiesszentrum-muensterland.de ◆